



Bewegen wir Solothurn!

Die lernende Stadt – Solothurn ist Bildung

Die Stadt Solothurn braucht weiterhin eine starke, leistungsfähige und selbstbewusste Schule, in der Lernen und Lehren Freude macht. Wir sparen nicht bei der Bildung unserer Kinder. Insbesondere beim Musik-, Werk- und Sportunterricht wehren wir uns gegen jeden Abbau. Zur Bildung gehören pädagogisch sinnvolle und integrative Tagesschulen, eine gute Schulsozialarbeit auf allen Stufen und Fördermassnahmen für Kinder mit Migrationshintergrund und für sozial benachteiligte Kinder bereits vor Schuleintritt.

- Die Schule hat die Aufgabe, Menschen unterschiedlicher Herkunft und unterschiedlicher Leistungsfähigkeit in der Gemeinschaft zu integrieren und spezielle Talente zu fördern. Ausreichende Sprachkenntnisse beim Eintritt in den Kindergarten sind wichtig. Die Stadt Solothurn soll deshalb Kinder aus Familien mit Migrationshintergrund beim Besuch von Spielgruppen oder Kindertagesstätten unterstützen.
- Die Erfahrung zeigt, dass unsere städtischen Tagesschulen die Chancengleichheit der Kinder erhöhen, den pädagogischen Auftrag der Schule ergänzen und zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie beitragen. Deshalb wollen wir die Tagesschulen mit den dafür nötigen Mitteln ausbauen und stärken. Jedes Kind, das einen Platz braucht, soll auch einen bekommen. Mittelfristig sollen die städtischen Tagesschulen als Teil der Volksschule für die Eltern unentgeltlich sein.
- Ziel der Schulsozialarbeit ist, das persönliche, schulische und soziale Wohlbefinden der Schülerinnen und Schüler zu verbessern und gleichzeitig die Lehrpersonen in ihrer Arbeit zu unterstützen. Niederschwellige, frühzeitige fachliche Beratung und Begleitung verhindern kostenintensivere Massnahmen und entlasten Familien und Lehrpersonen. Deshalb müssen genügend Stellenprozentage zur Verfügung stehen, damit die Bereiche Früherkennung, Prävention und Beratung in der Schulsozialarbeit angemessen auf allen Stufen Platz finden.
- Eine vorausschauende Schulraumplanung führt zu sozial durchmischten Klassen und gewährleistet sichere und kurze Schulwege. Die in die Jahre gekommenen Schulbauten und Kindergärten sollen saniert und, wo sinnvoll, zusammengelegt werden.
- Jedes Kind in Solothurn lernt schwimmen. Wir fordern einen obligatorischen Schwimmunterricht in der Unterstufe. Was schmerzlich fehlt, ist ein Lehrschwimmbecken.